

in Lodz ist eine ausschliessliche. Die Konzessionen können in allen 3 Städten nur mit Einwilligung der Stadtverwaltungen an Dritte übertragen werden.

Die Anschlüsse per 31./12. 1908 sowie die Zugänge im letzten Geschäftsjahr sind aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

	St. Petersburg		Moskau		Lodz	
	Anzahl	Hektowatt	Anzahl	Hektowatt	Anzahl	Hektowatt
Glühlampen von 5—100 Normalkerzen	305 773	127 972	455 231	207 710	19 140	9 570
Zunahme	75 802	29 610	53 842	18 862	8 606	4 300
Bogenlampen von 4—28 Ampère	1 147	6 558	1 482	9 794	221	1 554
Zunahme	33	270	103	840	107	914
Elektromotore von 0,2—220 PS.	946	37 361	2 042	77 048	430	39 365
Zunahme	280	15 032	462	14 984	204	19 853
Umformer für Bahnbetrieb	—	—	6	15 000	—	—
Zunahme	—	—	1	4 000	—	—
Verschiedene Apparate	720	3 040	846	2 348	65	183
Zunahme	144	525	114	247	39	73
Insgesamt am 31./12. 1908		174 931		311 900		50 672
Zunahme im Geschäftsjahr 1908		45 437		38 933		25 140

Die Gesamtzunahme der Anschlüsse, ausgedrückt in Lampen von 16 Normalkerzen, hat mithin während des Geschäftsjahres 1908 in St. Petersburg 90 874, in Moskau 77 866, in Lodz 50 280 Normallampen betragen.

Welcher Anteil der nutzbar abgegebenen Energie auf die einzelnen Verwendungszwecke entfällt, veranschaulicht nachstehende Tabelle.

	St. Petersburg		Moskau		Lodz	
	K. W. St.	%	K. W. St.	%	K. W. St.	%
Privatbeleuchtung	8 002 651	58,9	9 744 556	44,7	342 194	5,5
Öffentliche Beleuchtung	1 243 115	9,1	352 526	1,6	—	—
Gewerbliche Anlagen	4 144 185	30,5	5 875 709	27,0	5 829 331	93,7
Strassenbahnen	—	—	5 543 680	25,5	—	—
Selbstverbrauch	200 160	1,5	262 199	1,2	48 990	0,8
im Ganzen	13 590 111	100,0	21 778 670	100,0	6 220 515	100,0

Das in St. Petersburg auf einem an dem linken Ufer des Obwodny-Kanals gelegenen Grundstücke von rund 26 200 qm errichtete Elektrizitätswerk wurde im Jahre 1898 in Betrieb genommen. Die Normalleistung der Masch. beträgt zurzeit insgesamt 18 000 Pferdestärken. Die Gesamtleistung der Maschinen des Moskauer Werkes, welches auf einem am rechten Ufer der Moskwa gelegenen Grundstücke von rund 16 960 qm erbaut und im Jahre 1897 in Betrieb gesetzt wurde, beträgt zurzeit 28 000 Pferdestärken. Das Lodzer Elektrizitätswerk ist in den Jahren 1906 u. 1907 auf einem inmitten der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegenen Grundstücke von rund 16 920 qm nach dem Drehstromsystem erbaut. Die Normalleistung der zurzeit im Betriebe befindlichen 4 Dampf-Turbo-Dynamomaschinen beträgt 11 000 PS. Die Ges. verfügt somit über eine Maschinenleistung von insgesamt 57 000 PS., welche durch Aufstellung einer Dampf-Turbo-Dynamomaschine von 5000 PS. Leistung in dem St. Petersburger Elektrizitätswerke auf 62 000 PS. erhöht wird.

Die Gesamtlänge der Kabelleitungen beträgt zurzeit in St. Petersburg rund 422 km, in Moskau rund 513 km und in Lodz rund 100 km, insgesamt 1035 km.

Kapital: Das autorisierte A.-K. beträgt Rbl. 24 000 000 und zwar Rbl. 15 000 000 St.-Aktien und Rbl. 9 000 000 Vorz.-Aktien à Rbl. 500. Das Grundkapital betrug urspr. Rbl. 1 000 000, eingeteilt in 2000 Aktien Emission I zu je Rbl. 500. Im Jahre 1888 wurde das Kapital auf Rbl. 3 000 000 durch Ausgabe von 4000 Aktien Emission II zu je Rbl. 500 erhöht u. im Jahre 1894 durch Einlieferung u. Vernichtung von Rbl. 1 100 000 Emission II auf Rbl. 1 900 000 reduziert. Die Aktien I u. II Em. waren auf Namen gestellt. Im Jahre 1896 wurde alsdann das Kapital um Rbl. 4 100 000 durch Ausgabe von 8200 auf Inhaber lautenden Aktien Emission III zu je Rbl. 500 auf Rbl. 6 000 000 erhöht. Die St.-A. sämtlicher 3 Emissionen wurden im Jahre 1906 durch neue und gleichartige Stücke ersetzt, welche mit russischem, deutschem u. französ. Texte versehen sind u. die Nr. 1—12 000 tragen. Der Umtausch geschah vom Sept. 1906 bis 1./14. Juli 1907 kostenlos in Deutschland bei den Zahlstellen, vom 1./14. Juli 1907 ab nur noch bei der Verwaltung in St. Petersburg, wobei die hierdurch entstehenden Kosten seitens der Aktionäre zu tragen sind. Die G.-V. v. 2./15. Juni 1903 beschloss, das A.-K. um Rbl. 12 000 000 durch Ausgabe von 24 000 Stück Vorz.-Aktien zu je Rbl. 500 zu erhöhen, u. begab hiervon zunächst 18 000 Stück = Rbl. 9 000 000, Hinsichtlich der ungebenen restl. Rbl. 3 000 000 wurde die Verwaltung durch Beschluss der G.-V. v. 4./17. Mai 1907 ermächtigt, nach ihrem Ermessen entweder 6000 Stück-Vorz.-Aktien zu emittieren oder aber die behördliche Genehmigung für die Ausgabe von 6000 Stück St.-Aktien einzuholen, wobei es der Verwaltung in beiden Fällen überlassen blieb, im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden den Kurs, den Zeitpunkt u. alle näheren Bedingungen für die Emission festzustellen. Das Gesuch der Verwaltung die Ausgabe der ungebenen Rbl. 3 000 000 Aktien betreffend wurde am 23./12. 1907 Allerhöchst genehmigt; ausserdem hatte der Minister für Handel u. Gewerbe auf Antrag der Verwaltung genehmigt, dass die St.-Aktien zum Nominalwert ohne den statutengemäss zwecks Dotierung des R.-F. vorgesehenen Zuschlag emittiert werden konnten. Nach behördlicher Genehmigung beschloss